

Splash! Die schönsten Pools der Malerei

2 HEFTE,
EIN PREIS
*plus Kunst in
Salzburg*



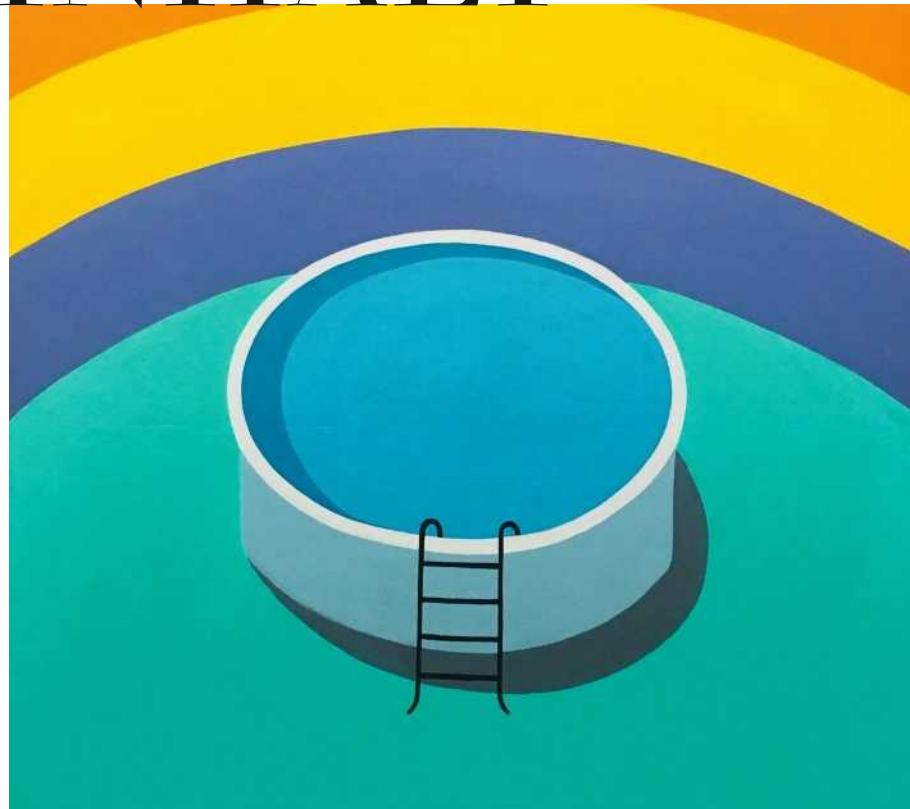
€ 11,80 (D)
SFR 20,- (CH)
€ 13,- (A, I, LUX, NL)



INHALT

Kolumnen

- 12 **Zeitmaschine**
- 14 **Was bewegt die Kunst?**
Eine neue EU-Verordnung bedroht Händler und Sammler
- 16 **Drei Wünsche**
- 18 **Hand des Meisters**
- 19 **Heimliche Zwillinge**
Lorenzo Lottos junger Mann und Fassbinder-Star Irm Hermann
- 19 **Kritikerfrage**
- 98 **Obrist**
Christo und Ernesto Neto:
Der Kurator aus London schätzt Kunst, die sich draußen zeigt



78

Streifenmuster

In Ingolstadt taucht Op-Artist Carlos Cruz-Diez das Museum für Konkrete Kunst in flimmerndes Licht

20

Wasserblau

Im Geist der Pop-Art: Marjorie Striders »Jump in« von 2010 erzählt von langen Nachmittagen am Pool

16

Käufliche Brise

Der kostbare Fächer aus unserer Rubrik »Drei Wünsche« lässt die Luft tanzen



Geschichten

- 20 **SWIMMING COOL**
Von Lucas Cranach bis David Hockney: Wir zeigen die schönsten Pools der Kunstgeschichte – die stets auch Sittengemälde sind
- 32 **STAR DER STÜHLE**
Als Stilvirtuose prägte der britische Möbeldesigner Thomas Chippendale den Geschmack einer ganzen Epoche
- 40 **HÜLLE UND FÜLLE**
Die Mannheimer Kunsthalle präsentiert ihre spektakuläre Sammlung in einem neuen Bau
- 48 **HIMMLISCHER LUXUS**
Eine Ausstellung im Metropolitan Museum zeigt, wie sakrale Kunst die Modedesigner inspiriert
- 52 **IM BILD VERSCHWINDEN**
Zehn Fragen an den chinesischen Performancekünstler Liu Bolin
- 54 **DAS RÄTSEL DES RABEN**
Die Restaurierung von zwölf Brueghel-Gemälden sorgt für überraschende Erkenntnisse

- 56 DREI TAGE IN TIFLIS**
Die Hauptstadt des diesjährigen
Gastlands der Frankfurter Buch-
messe lockt mit kuriosen Bauten
- 60 SAMMLERSEMINAR**
Zeichnungen der Goethezeit:
Neben teuren Spitzenwerken gibt
es Blätter für jeden Geldbeutel

Agenda

- 76 KUNSTWELT**
Tauba Auerbachs Ausflugsdampfer
in NY, Münters Museumsfrau,
Düsseldorf kauft »Mutter Ey« von
Otto Dix, »Art 4 all« in Berlin
- 78 AUSSTELLUNGEN**
Carlos Cruz-Diez im Museum für
Konkrete Kunst, Design zu
Rembrandts Zeiten, Lorenzo
Lotto im Prado, Basel zeigt
»Bacon und Giacometti«, Anni
Albers in Düsseldorf
- 84 MESSEN**
Bamberger Kunst- und
Antiquitätentage
- 85 SCHAUFENSTER**
Drei spätapulische Oinochoen
- 86 STILKUNDE**
Goldledertapeten
- 88 AUKTIONEN**
Sotheby's ruft Schmuck von
Marie-Antoinette auf, Plakate bei
Swann, Antiquitäten bei Mehliß,
Ahrenshooper Kunstauktionen

- 10 Editorial**
- 95 Termine**
- 97 Impressum**
- 97 Vorschau**



instagram.com/WeltkunstMagazin
facebook.com/weltkunst
twitter.com/WeltkunstNews



56

Im Fluss von Orient und Okzident

Die traditionellen Thermalbäder mit ihren welligen Dächern zählen zu den architektonischen Highlights von Tiflis

32

Vollendete Schnörkel

Der Ebenist Thomas Chippendale wurden vor 300 Jahren geboren. In Meisterstücken wie dem Hall Chair von 1774 lebt er weiter



82

Körper-Duo

Die Fondation Beyeler konfrontiert die beiden Genies Francis Bacon und Alberto Giacometti

MESSEN

Bacchus und Biedermeier

Wenn es um Antiquitäten geht, bietet Bamberg sein Bestes

Sie sitzt nahezu unscheinbar in einer Vitrine: eine kleine Jungfrau Maria, um das Jahr 1400 in Lindenholz geschnitzt. Die Skulptur ist eines der ältesten Exponate, die auf den Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen in diesem Jahr präsentiert werden. Der Kunsthandel Senger offeriert die über 600 Jahre alte Kostbarkeit für 24.500 Euro in seinem neuen Geschäft, das er kürzlich gegenüber dem Haupthaus eröffnet hat. Im Stammhaus sind erlesene Möbel des 18. bis 20. Jahrhunderts zu finden, Gemälde ab dem 15. Jahrhundert und feines Kunsthandwerk. Das frisch renovierte Haus, das aus dem 14. Jahrhundert stammt und eine barocke Sandsteinfassade zeigt, zählt zu den großen Neuerungen im Bamberger Handel. Aus dunklen, engen Räumlichkeiten entstand eine luftig helle Galerie mit mehreren Stockwerken. Neben Möbeln aus den 1960er-Jahren und zeitgenössischen Gemälden stehen gotische Skulpturen und barocke Engel. Darunter ein Paar, das der Österreicher Johann Meinrad Guggenbichler schuf (18.500 Euro).

Ein geflügelter Engel aus späterer Zeit ist bei Matthias Wenzel zu entdecken. Die ganzfigurige Renaissance-Figur im Goldkleid entstand um 1600 in Süddeutschland (11.000 Euro). Wenzel, dessen Familienunternehmen seit 60 Jahren existiert, bietet als Generalist neben seinem Spezialgebiet der Lüsterweibchen erlesene Plastiken, Gemälde und Möbel. Außergewöhnlich ist ein Dresdner Bibliothekstisch (um 1700). Das Stück in Weichholz und Lindenholz stand in einem Schloss August II., des Starken. Auf der Tischplatte prangt neben ornamentalen Zinneinlagen mittig ein Monogramm in Bein- und Zinneinlagen. »Die Initialen stehen für ›Augustus Dux Saxoniae Rex Poloniae‹«, erklärt Wenzel. »Hier wurde der absolutistische Anspruch August II. deutlich gemacht.« Auch unter dem Tisch ist ein Verweis auf die Königswürde zu finden: Auf dem Steg zwischen den Volutenbei-



Eine ausgesuchte Petrusfigur der Nürnberger Spätgotik steht beim Kunsthandel Senger, Christian Eduard Franke bietet den prunkvollen Sekretär von Michael Kimmel an



nen knien zwei Engel, die die polnische Königskrone emporhalten.

Ein Prunkmöbel aus Dresden hat auch der Kunsthandel Christian Eduard Franke im Angebot. Der Hofebenist Michael Kimmel fertigte den Sekretär um 1740. Kimmel schuf für den sächsischen Adel Möbel nach französischem Geschmack. Der große Schreibrack ist in Nussbaum und Nussbaummaserholz furniert, die Front mit Intarsien von Blumenvasen und Papageien geschmückt. Das qualitätvolle Möbel soll 28.500 Euro kosten. Solch höfisches Mobiliar bildet den Schwerpunkt von Christian Eduard Franke-Landwers und seinem Partner Christoph Freiherr von Seckendorff. Eine große Bacchantengruppe in Sandstein stammt von Johann Peter Wagner, dem Bildhauer des Rokoko und Frühklassizismus. Um 1770 entstanden, zeigt sie einen Satyrknaben, der einen Putto mit Weintrauben füttert (38.000 Euro). Mit einer filigranen Kostbarkeit wartet die Glaserie Pusch auf, Christina Kraft bietet eine 8,5 cm hohe Miniaturvase an. »Die bauchige Jugendstilvase stammt aus der Manufaktur Daum Frères in Nancy und entstand um 1910«, erläutert Kraft. Das farblose Glas mit violetten, orangefarbenen und grünen Pulvereinschmelzungen ist mit Blumenranken versehen und kostet 1400 Euro.

Feines Kunsthandwerk ist am 27. und 28. Juli beim Auktionshaus Schlosser zu ersteigern. Unter den Losen befindet sich eine Embriachi-Schatulle aus Venedig, Ende des 15. Jahrhunderts in Certosina-Holz, Bein und Horn gefertigt (5000 Euro). Wer Möbel des Biedermeier sucht, wird bei Burkard Hauptmann fündig. Silber, vorzugsweise skandinavische Objekte, hat Julia Heiss im Angebot. Reinhard Keller bietet Gemälde und Kunsthandwerk des 16. bis 19. Jahrhunderts. Erstmals nimmt in diesem Jahr Robert Lorang an den Kunst- und Antiquitätenwochen teil. In seinem Antiquariat mit theologischen Bänden, Geschichts- und Kinderbüchern fällt ein Vollfaksimile ins Auge: Bei dem »Blumen-Stundenbuch« von Simon Bening zum Preis von 1500 Euro handelte es sich um eines der berühmtesten Werke der Buchmalerei. ————— SUSANNE LUX

Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen, bis 23. August, bamberger-antiquaeten.de